

Zwischen den Semestern: Lehre planen, Neues ausprobieren

Studieren im Grünen

Hochschuldidaktische Wochen vom 14. bis 24. März 2016

Montag, 14.03.2016, 9.00 – 16.00 Uhr
(Neue) Lehrveranstaltungen kompetenzorientiert planen

Was ist „Kompetenz“? Was unterscheidet Lehrinhalte von Kompetenzziele? Wie formuliere ich Kompetenzziele für meine Lehrveranstaltung? Auf diese Fragen soll am Vormittag in wechselnden Input- und Erarbeitungsphasen eingegangen werden. Nachdem Sie Kompetenzen für Ihre Lehrveranstaltung(en) beispielhaft formuliert haben, geht es am Nachmittag darum, die wesentlichen Phasen einer Lehrveranstaltung grob kompetenzorientiert zu planen. Dieser Workshop richtet sich explizit auch an neue Lehrende!

Referentin: Prof. Dr. Marianne Merkt

Haus 4, Raum 1.09

Dienstag, 15.03.2016, 9.00 – 16.00 Uhr
Betreuung von Haus- und Abschlussarbeiten

Das Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten stellt für viele Studierende eine große Herausforderung dar. Sie müssen ein geeignetes Thema und die richtigen Quellen finden, die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens verinnerlicht haben, den eigenen Schreibprozess strukturieren und sich immer wieder motivieren. Im Workshop setzen wir uns damit auseinander, an welcher Stelle des Arbeitsprozesses Sie als Lehrende/r den Studierenden Unterstützung anbieten können und in welcher Form das passieren kann. Dabei entwickeln wir auch Bewertungskriterien für studentische Haus- und Arbeitsarbeiten.

Referentin: Prof. Dr. Marianne Merkt

Haus 4, Raum 1.09

Dienstag, 15.03.2016, 9.00 – 12.30 Uhr
Moodle Teil 1: Basics für Einsteiger

Sie haben noch nicht oder sehr wenig mit Moodle gearbeitet, wissen vielleicht, wie man dort ein PDF-Dokument für Studierende bereitstellt, aber nicht, was ein Einschreibschlüssel ist und wo man diesen einträgt, wie man Inhaltsbereiche verschiebt und zeitgesteuert einblendet oder z.B. ein Youtube-Video einbindet? Dann ist dieser Workshop der passende Einstieg für Sie. Wir schauen uns Beispiele an und behandeln die Grundlagen. Mit den Basics sind Sie gewappnet für den Blended Learning Workshop am 21.03.2016 und Moodle Teil 2 und 3 am 23.03.2016.

Bitte Hochschul-Account und Laptop mitbringen!

Referentin: Sabine Spohr

Haus 4, Raum 1.05

Mittwoch, 16.03.2016, 9.00 – 16.30 Uhr
Coaching- und Beratungsmethoden kennenlernen, auffrischen und ausprobieren

Die Beratung von Studierenden gehört zum alltäglichen Lehrgeschäft: in Sprechstunden und Zwischen-Tür-und-Angel-Gesprächen. Wie können Beratungen sowohl für Studierende als auch für Lehrende zufriedenstellend gestaltet werden? Wie sind die Aufgaben und Rollen

in diesem Prozess verteilt? Bestimmte Fragetechniken helfen, die Lösungskompetenzen der Studierenden zu aktivieren und den „Scheinwerfer“ der Fragen – und auch der Antworten –, etwas mehr in Richtung Studierenden zu drehen und dabei gleichzeitig als Expertin/Experte präsent zu sein.

Referentin: Dr. Julia Weitzel

Haus 4, Raum 1.09

Donnerstag, 17.03.2016, 9.00 – 16.00 Uhr
Internationalisierung des Curriculums

Wie kann das Studium die Studierenden (auch die nicht-mobilen!) dabei unterstützen, internationale und interkulturelle Kenntnisse und Kompetenzen zu erwerben, die sie als Bürgerinnen und Bürger, aber auch auf dem Arbeitsmarkt brauchen? Wie kann in Lehrveranstaltungen die Interaktion zwischen heimischen und ausländischen Studierenden so gelingen, dass alle gut (miteinander) studieren und (voneinander) lernen können? Nach einem Überblick über das Thema wird an praktischen Beispielen verdeutlicht, wie ein Curriculum (bzw. Teile) über Strukturen, Inhalte, Methoden und fremdsprachliche Elemente internationalisiert werden kann.

Referentin: Katja Eisenächer

Haus 4, Raum 1.09

Donnerstag, 17.03.2016, 9.00 – 12.30 Uhr
Forschung und Drittmittel an der Hochschule – Wege und Verfahren

In diesem Workshop wird die Hochschule als forschende Einrichtung vorgestellt, die Möglichkeiten zur Einwerbung von Drittmitteln für Forschungsprojekte werden skizziert. Im Rahmen einer Einführung in die Beantragungsverfahren für Drittmittel wird auch erläutert, welche Einrichtungen der Hochschule in ein Antragsverfahren involviert sind und wer Sie als Beantragende dabei unterstützen kann. Ziel ist es, die Verfahren so einfach wie möglich zu gestalten.

Referent: Mathias Schulz (Referent für Forschung im Prorektorat für Forschung,

Entwicklung und Transfer)

Haus 14, Hörsaal 4

Montag, 21.03.2016, 9.00 – 16.00 Uhr
Blended Learning Szenarien konzipieren und weiterentwickeln

Mehr als Lernmaterialien zum Download! Wir schauen uns zunächst verschiedene „Best Practice“ Beispiele von Blended Learning Szenarien an, die unterschiedliche Ziele verfolgen. Im nächsten Schritt erarbeiten Sie in Kleingruppen Szenarien, die Sie in der eigenen Lehre einsetzen könnten. Wesentliche didaktische Gestaltungsprinzipien der Unterstützung von Präsenzlehre durch Lernplattformen werden zusammengetragen und diskutiert. Am Nachmittag geht es um synchrone und asynchrone Kommunikation in Lernplattformen. Sie bearbeiten Aufgaben in einem Forum und wir führen eine Online-Session in Adobe Connect durch.

Bitte Hochschul-Account und Laptop mitbringen

Referentin: Prof. Dr. Marianne Merkt

Haus 4, Raum 1.09

Hochschuldidaktische Wochen vom 14. bis 24. März 2016

Dienstag, 22.03.2016, 9.00 – 12.30 Uhr

Methoden für große Lehrveranstaltungen

In diesem Workshop geht es darum, Methoden kennen zu lernen, die auch in großen Vorlesungen genutzt werden können, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich aktiv zu beteiligen und Feedback zu ihrem Lernfortschritt zu erhalten. Thematisiert werden u.a.: Lehrinhalte und ihre Bedeutung als Orientierung für die Studierenden, die Aufmerksamkeitskurve beim Zuhören, der Wechsel von aktiven und passiven Phasen, die didaktische Anleitung der Studierenden vor und nach der Vorlesung, der Nutzen von kurzen Arbeitsgruppenphasen in einer großen Veranstaltung.

Referentin: Prof. Dr. Marianne Merkt

Haus 4, Raum 1.09

Dienstag, 22.03.2016, 9.00 – 12.30 Uhr

Moodle-Werkstatt – Blended Learning Szenarien umsetzen

Im Fokus steht die Diskussion und gemeinsame Umsetzung Ihrer Konzepte für Blended Learning Szenarien. Für diese Werkstatt sollten Sie daher bereits einen Workshop zum Blended Learning besucht haben (z.B. am 21.3.), konkrete Ideen für Ihre Online-Lehre mitbringen und mit den Moodle Basics (siehe 15.3.) vertraut sein. Die Auswahl der Tools richtet sich nach Ihren Konzepten. Die dreistündige praktische Arbeitseinheit kann bei Bedarf am Nachmittag fortgesetzt werden. Wir werden nicht alle Moodle-Aktivitäten detailliert besprechen können, dies passiert in Moodle Teil 2 und 3 am 23.3.2016.

Bitte Hochschul-Account und Laptop mitbringen!

Referentin: Sabine Spohr

Haus 4, Raum 1.05

Mittwoch, 23.03.2016, 9.00 – 16.30 Uhr

Moodle für Fortgeschrittene: Szenarien weiterentwickeln (Teil 2 und 3 können auch einzeln besucht werden)

Für beide Teile: Bitte Hochschul-Account und Laptop mitbringen!

9:00 – 12:30 Uhr Moodle Teil 2: Verschiedene Aktivitäten

Sie sind Moodle-Anwender/innen mit ersten Erfahrungen: Sie setzen Moodle bereits ergänzend zu Ihrer Präsenzlehre ein, nutzen es aber lediglich als Dateiablage oder Linksammlung und möchten gern etwas mehr machen, um Studierende zum Online-Arbeiten auf der Plattform zu aktivieren. Aber es ist Ihnen nicht klar, welches Tool sich für welchen Einsatzfall eignet. An Beispielen werden die Moodle-Aktivitäten Forum, Aufgabe, Abstimmung, Wiki, Datenbank vorgestellt.

13:30 – 16:30 Uhr Moodle Teil 3: Tests mit Moodle

Teil 3 richtet sich an erfahrene Moodle-Anwender/innen: Sie kennen den Unterschied zwischen Materialien und Aktivitäten, haben schon mit dem Forum oder Aufgaben gearbeitet und sind neugierig darauf, wie man automatisierte Tests zur Wissensüberprüfung einbauen kann. An Beispielen arbeiten wir einen Test mit verschiedenen Fragetypen und Optionen (z.B. Multiple Choice Fragen, Textaufgaben, Lückentexte oder Zuordnungsfragen) ein und schauen uns die Bewertungen an. Sie dürfen gern auch eigene kleinere Offline-Fragebögen aus Ihrer Lehre mitbringen.

Referentin: Sabine Spohr

Haus 4, Raum 1.02

Mittwoch, 23.03.2016, 9.00 – 12:30/13.00 – 16.00 Uhr

Kollegiale Beratung: 3 Formate

Im Workshop am Vormittag lernen Sie die Formate der kollegialen Fallberatung, der kollegialen Hospitation und der kollegialen Weiterbildung kennen. Sie erhalten Kriterien und Anregungen für die Umsetzung und diskutieren den Mehrwert der Formate für die Entwicklung der Lehrqualität. Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit, selbstorganisiert kollegiale Beratungen in kleinen Gruppen durchzuführen.

Das Angebot richtet sich vor allem an Lehrende, die das Modul 2 des ZHH-Zertifikats abschließen möchten. Aber auch weitere interessierte Lehrende sind herzlich willkommen.

Referentin: Prof. Dr. Marianne Merkt

Haus 4, Raum 1.09

Donnerstag, 24.03.2016, 9.00 – 12.30 Uhr

Lehrportfolio-Werkstatt: (Wieder) ins Schreiben kommen

Der Workshop richtet sich an Lehrende, die Modul 1 und 2 des ZHH-Zertifikats Hochschuldidaktik absolvieren und dafür an ihrem (formativen) Lehrportfolio arbeiten. Wir werden uns über Ziele, Probleme und Erfolge der Lehrportfolioarbeit austauschen und kurze Schreibübungen machen, um (wieder) ins Schreiben zu kommen.

Referentin: Christa Wetzel

Haus 4, Raum 1.09

ZHH-Zertifikat Hochschuldidaktik – wer, wie, was?

Wenn Sie sich für das hochschuldidaktische Zertifikatsprogramm des ZHH interessieren, laden wir Sie ein, sich an einem dieser Termine über Ziele, Aufbau und Anforderungen des Programms zu informieren. Keine Anmeldung erforderlich!

- Montag, 14.03.2016, 16:15-16:45 Uhr

- Dienstag, 15.03.2016, 16:15-16:45 Uhr

- Montag, 21.03.2016, 16:15-16:45 Uhr

Referentin: Christa Wetzel

Haus 4, Raum 1.09

Ansprechpartnerinnen im ZHH

Simone Winkler

Tel.: (0391) 886 42 30

E-Mail: simone.winkler@hs-magdeburg.de

Campus Magdeburg

Haus 4, Raum 2.09

Christa Wetzel

Tel.: (0391) 886 46 72

E-Mail: christa.wetzel@hs-magdeburg.de

Campus Magdeburg

Haus 4, Raum 1.07

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an.

Das Anmeldeformular finden Sie – zusammen mit weiteren Informationen zu Workshopinhalten, Referentinnen und Referenten – unter:

www.hs-magdeburg.de/zhh

Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin.